

▪ **Monographien**

Engels, Anita/ Beaufäys, Sandra/ Kegen, Nadine/ Zuber, Stephanie (2015): Bestenauswahl und Ungleichheit. Eine soziologische Studie zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Exzellenzinitiative. Campus Verlag: Frankfurt/New York.

Beaufäys, Sandra (2003): Wie werden Wissenschaftler gemacht? Beobachtungen zur wechselseitigen Konstitution von Geschlecht und Wissenschaft. Bielefeld: transcript Verlag. DOI: 10.14361/9783839401576 (als Ebook 2015)

Beaufäys, Sandra (1997): Professionalisierung der Geburtshilfe. Machtverhältnisse im gesellschaftlichen Modernisierungsprozess. Reihe *Zugänge zur Moderne*, Hg. v. Armin Nassehi. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag. DOI: 10.1007/978-3-663-08879-0 (als Ebook bei Springer Fachmedien Wiesbaden)

▪ **Herausgeberschaften**

Alemann von, Annette/ Beaufäys, Sandra/ Kortendiek, Beate (Hg.) (2016): Alte neue Ungleichheiten? Auflösungen und Neukonfigurationen von Erwerbs- und Familiensphäre, Zeitschrift GENDER, Sonderheft Band 4. Berlin, Opladen, Toronto: Barbara Budrich.

Beaufäys, Sandra/ Engels, Anita/ Kahlert, Heike (Hg.) (2012): Einfach Spitze? Neue Geschlechterperspektiven auf Karrieren in der Wissenschaft, Frankfurt/New York: Campus Verlag.

Institut für Sozialforschung/ Axel Honneth (Hg.) (2006): Schlüsseltexte der Kritischen Theorie. Wiesbaden: VS (Herausgegeben vom Institut für Sozialforschung unter Mitwirkung von Sandra Beaufäys, Jörn Lamla, Rahel Jaeggi und Martin Hartmann).

Mitherausgeberin und Redaktion der Zeitschrift *WestEnd – Neue Zeitschrift für Sozialforschung*, Frankfurt/Basel: Stroemfeld Verlag von 2004-2006 (jetzt Campus).

▪ **Zeitschriftenbeiträge**

Alemann von, Annette; Beaufäys, Sandra; Oechsle, Mechtild (2017): Aktive Vaterschaft in Organisationen – Legitime Ansprüche und ungeschriebene Regeln in Unternehmenskulturen. Zeitschrift für Familienforschung, 29. Jg., Heft 1, S. 72-89.

Beaufäys, Sandra; Löther, Andrea (2017): Exzellente Hasardeurinnen? Beschäftigungsbedingungen auf dem wissenschaftlichen Arbeitsmarkt, Geschlechterungleichheit und Exzellenzförderung. WSI-Mitteilungen, Heft 5, S. 348-355.

Beaufäys, Sandra (2016): Liebe zum Schicksal? Symbolische Gewalt im Übergang von der Paarbeziehung zur Elternschaft. *GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft* 8 (2), S. 117-134.

Beaufays, Sandra (2016): Brückenbau zum unkonventionellen Denken: Rezension zu Mechthild Koreuber: Emmy Noether, die Noether-Schule und die moderne Algebra. Zur Geschichte einer kulturellen Bewegung. Berlin/Heidelberg: Springer Spektrum 2015. In: *querelles-net. Rezensionenzeitschrift für Frauen- und Geschlechterforschung* 17 (2). Online verfügbar: <http://dx.doi.org/10.14766/1193>.

Beaufays, Sandra (2015): Die Freiheit arbeiten zu dürfen. Akademische Laufbahn und legitime Lebenspraxis. In: *Beiträge zur Hochschulforschung*, Heft 3, S. 40-59.

Engels, Anita/ Zuber, Stephanie/ Beaufays, Sandra/ Ruschenburg, Tina (2012): Frauenanteile und Beschäftigungspraxis in der Exzellenzinitiative. *Hochschulmanagement. Zeitschrift für die Leitung, Entwicklung und Selbstverwaltung von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen*, Heft 4/2012, S. 105-109.

Ruschenburg, Tina/ Zuber, Stephanie/ Engels, Anita/ Beaufays, Sandra (2011): Frauenanteile in der Exzellenzinitiative. Zu den methodischen Herausforderungen bei der Ermittlung aussagekräftiger Vergleichswerte. *die hochschule* 2/2011, S. 161-172.

Beaufays, Sandra (2011): Wo Gleichstellung als Managementaufgabe an ihre Grenzen stößt. Rezension zu Elisabeth Maurer: Fragile Freundschaften. Frankfurt/NY 2010. In: *querelles-net. Rezensionenzeitschrift für Frauen- und Geschlechterforschung* 12 (1). Online verfügbar: <http://www.querelles-net.de/index.php/qn/article/view/912>

Beaufays, Sandra (2009): Bereichsrezension Bildung. In: *Soziologische Revue*, Heft 3/2009, S. 437-444.

Beaufays, Sandra (2005): Soziale Räume und kulturelle Praktiken. Über den strategischen Gebrauch von Medien. Rezension zu Georg Mein/Markus Rieger-Ladich (Hg.): Soziale Räume und kulturelle Praktiken. In: *Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik*, Heft 3/2005, S. 352-355.

Beaufays, Sandra und Beate Kraus (2005): Doing Science – Doing Gender. Die Produktion von WissenschaftlerInnen und die Reproduktion von Machtverhältnissen im wissenschaftlichen Feld. *Feministische Studien* 1/2005, S. 82-99.

Beaufays, Sandra und Beate Kraus (2005): Femmes dans les carrières scientifiques en Allemagne: Les mécanismes cachés du pouvoir. In: *Travail, genre et sociétés* no. 14; Novembre 2005, S. 49-68.

Beaufays, Sandra (2004): Wissenschaftler und ihre alltägliche Praxis: Ein Einblick in die Geschlechterordnung des wissenschaftlichen Feldes. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research* [Online Journal], 5(2), Art. 10/2004. Online verfügbar: <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/2-04/2-04beaufays-d.htm>

Beiträge in Handbüchern, Lexika und Enzyklopädien

Beaufäys, Sandra (2017): Habitus: Verkörperung des Sozialen – Verkörperung von Geschlecht. Pierre Bourdieus Soziologie in der interdisziplinären Geschlechterforschung. In: Kortendiek, Beate/ Sabisch, Katja/ Riegraf, Birgit (Hrsg.): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Reihe: *Geschlecht und Gesellschaft*. Wiesbaden: Springer VS. DOI: 10.1007/978-3-658-12500-4_27-1

Beaufäys, Sandra (2016): Karriere und Geschlecht. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online (ISSN 2191-8325), Beltz/Juventa, S. 1–23. DOI: 10.3262/EEO17160363

Beaufäys, Sandra (2009): Verstehen. In: Fröhlich, Gerhard/ Rehbein, Boike (Hg.): Bourdieu-Handbuch. Stuttgart/Weimar: Verlag J. B. Metzler, S. 240-243.

Beaufäys, Sandra (2009): Relation. In: Fröhlich, Gerhard/ Rehbein, Boike (Hg.): Bourdieu-Handbuch. Stuttgart/Weimar: Verlag J. B. Metzler, S. 206-209.

Beaufäys, Sandra (2006): „Die biographische Mode“ von Leo Löwenthal. In: Honneth, Axel/ Institut für Sozialforschung (Hg.): Schlüsselwerke der Kritischen Theorie. Wiesbaden: VS, S. 307-309.

Aufsätze in Sammelbänden und Buchkapitel

Beaufäys, Sandra (erscheint 2017): Professorinnen in der Exzellenzinitiative – Ungleichheit auf hohem Niveau? In: Laufenberg, Mike/ Erlemann, Martina/ Lucht, Petra/ Norkus, Maria/ Petschik, Grit (Hg.): *Prekäre Gleichstellung. Geschlechtergerechtigkeit, soziale Ungleichheit und unsichere Arbeitsverhältnisse in der Wissenschaft*. Wiesbaden: Springer VS.

Oechsle, Mechtild und Sandra Beaufäys (2016): Hidden rules and competing logics in Germany: Working Fathers within Organizations. In: Brandth, Berit/ Kvande, Elin/ Halrynjo, Sigtona (Eds.): *Work-Family Dynamics: Competing Logics of Regulation, Economy and Morals*. Routledge.

Alemann von, Annette, Sandra Beaufäys und Mechtild Oechsle (2016): Work Organizations and Fathers' Everyday Life Conduct: Constraints and Capabilities. In: *Fathers in Work Organizations: Inequalities and Capabilities, Rationalities and Politics*, edited by Brigitte Liebig, and Mechtild Oechsle, Berlin, Opladen, Toronto: Barbara Budrich.

Beaufäys, Sandra (2015): Führungspositionen in Exzellenzeinrichtungen. Kapitel 4 in: Engels, Anita/ Beaufäys, Sandra/ Kegen, Nadine/ Zuber, Stephanie: Bestenauswahl und Ungleichheit. Eine soziologische Studie zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Exzellenzinitiative. Campus Verlag: Frankfurt/New York, S. 95-139.

Beaufäys, Sandra (2015): Auf dem Weg an die Spitze: Alltag, Selbstverständnis und Zukunftsperspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses. Kapitel 7 in: Engels, Anita/ Beaufäys, Sandra/ Kegen, Nadine/ Zuber, Stephanie: Bestenauswahl und Ungleichheit. Eine soziologische

Studie zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Exzellenzinitiative. Campus Verlag: Frankfurt/New York, S. 218-278.

Alemann von, Annette/ Beaufäys, Sandra/ Oechsle, Mechtild (2015): Die Verteilung von Care und Karriere: Reproduktion als Ungleichheitsdimension innerhalb der Geschlechter. In: Lessenich, Stephan (Hg.): Routinen der Krise – Krisen der Routinen. Verhandlungen des 37. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Trier 2014. Online verfügbar: <http://publikationen.sozioogie.de/index.php/kongressband/issue/view/8/showToc>

Beaufäys, Sandra und Valerie Moser (2013): Künstlerisches Feld und individuelle Kreativität. In: Brake, Anna/ Bremer, Helmut/ Lange-Vester, Andrea (Hg.): Empirisch Arbeiten mit Bourdieu. Theoretische und methodische Überlegungen, Konzeptionen und Erfahrungen. Weinheim: Juventa, S. 228-254.

Beaufäys, Sandra (2012): Führungspositionen in der Wissenschaft. Zur Ausbildung männlicher Soziabilitätsregime am Beispiel von Exzellenzeinrichtungen. In: Beaufäys, Sandra/ Engels, Anita/ Kahlert, Heike (Hg.): Einfach Spitze? Neue Geschlechterperspektiven auf Karrieren in der Wissenschaft. Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 87-117.

Beaufäys, Sandra (2008): Leistungs- und Geschlechterkonstruktion in der sozialen Praxis des wissenschaftlichen Alltags. In: Rehberg, Karl-Siegbert (Hg.)/ Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS) (Hg.): Die Natur der Gesellschaft: Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006. Teilbd. 1 u. 2. Frankfurt am Main : Campus Verl., 2008. - ISBN 978-3-593-38440-5, pp. 3578-3587. URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-155555>

Beaufäys, Sandra und Beate Kraus (2007): Wissenschaftliche Leistung, Universalismus und Objektivität. Professionelles Selbstverständnis und die Kategorie Geschlecht im sozialen Feld Wissenschaft. In: Angelika Wetterer/ Gildemeister, Regine (Hg.): Erosion oder Reproduktion geschlechtlicher Differenzierungen? Widersprüchliche Entwicklungen in professionalisierten Berufsfeldern und Organisationen. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 76-98.

Beaufäys, Sandra (2007): Alltag der Exzellenz. Konstruktionen von Leistung und Geschlecht in der Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses. In: Dackweiler, Regina-Maria (Hg.): Willkommen im Club? Frauen und Männer in Eliten. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 145-165.

Beaufäys, Sandra (2007): Eine Frage der Gauß'schen Normalverteilung: Zur sozialen Praxis der Nachwuchsförderung an Universitäten. In: Zimmermann, Karin/ Kamphans, Marion/ Metz-Göckel, Sigrid (Hg.): Perspektiven der Hochschulforschung. Diskurse der Hochschul- und Geschlechterforschung. Wiesbaden: VS, S. 133-142.

Beaufäys, Sandra (2006): Von der Berufung zum Beruf? Die Entzauberung der wissenschaftlichen Persönlichkeit. In: Liebig, Brigitte/Dupuis, Monique/Kriesi, Irene/Peitz, Martina (Hg.): Mikrokosmos Wissenschaft. Transformationen und Perspektiven. Zürich: vdf Hochschulverlag an der ETH Zürich 2006, S. 75-94.

Beaufäys, Sandra (2006): Von Goldgräbern und Körperlosen. Mythos und Alltag wissenschaftlicher Lebensführung. In: Buchmayr, Maria/ Neissl, Julia (Hg.): Work-Life-Balance & Wissenschaft – ein Widerspruch? Wien/Berlin: LIT Verlag, S. 11-22.

Beaufäys, Sandra (2006): „...weil die anderen sagen, dass man ein guter Historiker ist.“ Leistung, Anerkennung und Geschlecht im wissenschaftlichen Feld. In Vögele, Wolfgang/ Kruij, Gerhard (Hg.): Schatten der Differenz. Das Paradigma der Anerkennung und die Realität gesellschaftlicher Konflikte. Hamburg: LIT Verlag, S. 171-180.

Krais, Beate und Sandra Beaufäys (2005): Wissenschaftskultur und Geschlechterordnung: Verborgene Mechanismen der Macht. In: Vogel, Ulrike (Hg.): Was ist weiblich – was ist männlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozialwissenschaften. Bielefeld: Kleine Verlag, S. 135-151.

Krais, Beate und Sandra Beaufäys (2005): Wissenschaftskultur und Geschlechterordnung: Verborgene Mechanismen der Macht. In: Nienhaus, Doris/ Pannatier, Gaël/ Töngi, Claudia (Hg.): Akademische Seilschaften. Mentoring für Frauen im Spannungsfeld von individueller Förderung und Strukturveränderung. Bern/Wettingen: eFeF-Verlag, S. 29-46.

Beaufäys, Sandra (1999): Mit freiem Kopf arbeiten. Familie und Beruf aus der Sicht von Medizinerinnen in Führungspositionen. In: Neusel, Ayla/ Wetterer, Angelika (Hg.): Vielfältige Verschiedenheiten. Geschlechterverhältnisse in Studium, Hochschule und Beruf. Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 305-326.

▪ **Working Papers**

Beaufäys, Sandra (2012): Zugänge zur Promotion. Welche selektiven Mechanismen enthält die wissenschaftliche Praxis? In: Huber, N. / Schelling, A. / Hornborstel, S. (Hg.): Der Dokortitel zwischen Status und Qualifikation. iFQ-Working Paper No. 12. Berlin, S. 163-172.

Alemann von, Annette / Beaufäys, Sandra / Reimer, Thordis (2012): Gaining Access to the Field of Work Organizations with the Issue of "Work-Family-Life Balance" for Fathers, SFB 882 Working Paper Series; 7 DFG Research Center (SFB) 882 From Heterogeneities to Inequalities, Bielefeld.

Beaufäys, Sandra (2007): Geschlechterkonstruktion im wissenschaftlichen Alltag. In: Krais, Beate/Marry, Catherine (Hg.): Actes du colloque international „Genre, sciences et recherche: regards franco-allemands“, document de travail no. 12, S. 89-95.

▪ **Sonstige**

Beaufäys, Sandra, Jutta Dalhoff und Andrea Löther (2016): Evaluation und Fortführung der Exzellenzinitiative unter gleichstellungspolitischen Gesichtspunkten. CEWS-Positionspapier 5. Köln: GESIS. Online verfügbar: <http://www.gesis.org/fileadmin/cews/www/download/cews-Position5.pdf>

Beaufäys, Sandra (2013): Wissenschaftskultur – kein Wandel in Sicht. In: Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.): Familienfreundlichkeit an deutschen Hochschulen. Schritt für Schritt. Bonn, S. 7.

Beaufäys, Sandra (2013): Muss ein ProfessorInnenleben so aussehen? Vorbilder wissenschaftlicher Lebensführung. In: Zentrale Frauenbeauftragte der Humboldt-Universität zu Berlin (Hg.): Humboldt – Chancengleich, 5. Jg. Berlin, S.6-8.

Beaufäys, Sandra/ Hillmert, Steffen (2007): Wer hat die Chance, Professor zu werden? In: Attempo! Forum der Universität Tübingen, Oktober 2007, Tübingen, S. 14- 16.

Beaufäys, Sandra (2005): Aus Leistung folgt Elite? Nachwuchsförderung und Exzellenzkonzept. In: Forum Wissenschaft, Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Hg.), 2/2005, S. 54-57. Online verfügbar: <http://www.bdwi.de/forum/archiv/archiv/97623.html>

„Viele denken, sie hätten ein Rezept“. Wie man zum Wissenschaftler wird und warum Frauen an Hochschulen seltener Karriere machen als Männer. Ein Interview mit Nicola Holzapfel. Online verfügbar: <http://www.sueddeutsche.de/karriere/karrieren-in-der-wissenschaft-viele-denken-sie-haetten-ein-rezept-1.549172>